



An alle Haushaltungen

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BRANNENBURG

Herausgegeben von der Gemeinde Brannenburg · Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindeverwaltung Brannenburg

22. Jahrgang

Samstag, den 31. Januar 2009

Nr. 204



Foto: Claudia Hinz

Vereister Kirchbach im Januar 2009

GEMEINDLICHE INFORMATIONEN

Internetadresse der Gemeindeverwaltung:

www.brannenburg.de

e-mail-Adresse der Gemeinde: gemeinde@brannenburg.de

e-mail-Adresse des Verkehrsamtes: info@brannenburg.de

Gemeindeverwaltung Brannenburg: 90 61-0
(Ansageband)
Fax: 90 61-33

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
zusätzlich am Donnerstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Verkehrsamt: 45 15
Fax: 95 81

Trinkwasserversorgung:

Bei Störungen in den Ortsteilen Brannenburg 90 61-24 oder
und Großbrannenburg 90 61-0
(Bandansage)

Bei Störungen im Zuständigkeitsbereich des
Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf, Biberstraße 40,
Vorstand, Horst Drechsel Handy: 0172/9457386
Wassermeister, Stefan Fuchs 74 79

Mobile Störungsdienstnummer für die Wasserver-
sorgungsanlagen **Brannenburg, Degerndorf** und **Raibling**
außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten 0173/8919909

Kläranlage: 74 11

Freiwillige Feuerwehren, Kommandanten:

Degerndorf – Buchberger Hans 9 97 93
Brannenburg – Schwaiger Andreas 79 49
Großbrannenburg – Eggersberger Jakob jun. 89 03

Bayerisches Rotes Kreuz – Bereitschaft Brannenburg:

Bereitschaftsleiterin Barbara Wirth 99 07 47

Wasserwacht Flintsbach a. Inn:

Vorsitzender Rainer Brandl 48 93

Bergwacht Brannenburg:

Bereitschaftsleiter Theo Geflitter 7 07 99 54

Schulen:

Maria-Caspar-Filser Volksschule 27 85
Staatliche Realschule 70 73-0
Fax: 70 73-13
Private Realschule Schloß Brannenburg 90 63-0
Sonderpädagogisches Förderzentrum 90 89 50
Volkshochschule, Frau Offensperger 38 68

Kindergärten:

Kindergartenverein, Frau Steiner 43 21
Fax: 70 88 69
Kinderhort St. Raphael 95 54
Kindergarten St. Johannes 15 46
Kindergarten St. Sebastian 35 44
Kindergarten St. Michael 46 25

Soziale Einrichtungen:

Christliches Sozialwerk
Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. 43 83
Diakonieverein Brannenburg e.V. 45 26
Behindertenbeauftragter, Herr Hahn 33 43
Seniorenbeauftragter, Herr Huber 22 66
Jugendbeauftragter, Herr Hannover 30 98 38
Betreuungshelfer im Vollzug des
Betreuungsgesetzes, Herr Scheble 84 50

NOTRUF

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern:

| | |
|-------------------------------------------------|------------------|
| Telefon | |
| Notruf | 110 |
| Feuerwehr | 112 |
| Polizeiinspektion Brannenburg | 90 68-0 |
| Rettungsdienst – Notarzt | 1 92 22* |
| (* aus Mobilfunknetzen nur mit Vorwahl 0 80 31) | |
| Störungsdienst für Erdgas | 0 80 31/36 22 22 |
| Vergiftungen: Giftnotruf München | 0 89/1 92 40 |

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Allgemeinarzt, HNO-Arzt, Augenarzt 01805/19 12 12
Kinderarzt
Mittwoch 13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Klinikum Rosenheim im Bettenhaus IV/EG 08031/36 34 62
Zahnärztlicher Notdienst Service-Rufnummer 01805/19 13 13
Tierärztlicher Notdienst Dr. Falk Helber 08034/70 76 48
(in Absprache mit den Kollegen)

DURCHWAHLNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Hinweis:

Die Gemeinde Brannenburg hat eine Telefonanlage mit einer
automatischen Bandansage. Dabei ist es möglich, mit der
Eingabe einer Kennziffer den oder die Ansprechpartner/in zu
erreichen.

Rufnummer der Zentrale: 90 61-0 (Ansageband)

Fax-Nr.: 90 61-33

Außerdem gelten nach wie vor die folgenden

Direktdurchwahlen!

**Durchwahl-Nummer: 9061- und die Nummer der
Nebenstelle**

| Amt | Beschäftigte/r | Zi.Nr. | Nst. |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------------------|----------------|
| Erster Bürgermeister | Herr Lederer | 15/OG | 17 |
| Geschäftsleitung | Herr Dr. Langer | 17/OG | 17 |
| Vorzimmer des Bürgermeisters und Geschäftsleiters | Frau Schwab Frau Lefebvre | 16/OG 16/OG | 17 17 |
| Bauamt | Herr Bauer | 5/EG | 24 |
| Bauamt/Rentenamt | Frau Petzet | 5/EG | 23 |
| Bauamt/Technik | Herr Griefßl | 7/EG | 21 |
| Einwohnermelde-, Gewerbe- und Ordnungsamt | Herr Schendel | 1/EG | 27 |
| Standesamt, Passamt, Sozialamt | Herr Dachauer | 2/EG | 26 |
| Kämmerei | Herr Berndl | 13/OG | 13 |
| Vorzimmer Kämmerei | Frau Baumgartner | 14/OG | 14 |
| Kämmerei | Frau Krall | 20/OG | 18 |
| Gemeindekasse / Volkshochschule | Herr Wagner Frau Hackl Frau Rastinger | 10/OG 10/OG 10/OG | 11 10 10 |
| Steueramt, Müllabfuhr, Wertstoffhof | Herr Pallauf * | 12/OG | 12 |
| Friedhofsverwaltung, Wendelsteinhalle, Liegenschaften der Gemeinde | Herr Moser | 19/OG | 19 |
| Verwaltung der Mautstraße | Herr Scheede | 7/EG | 21 |

* Herr Pallauf ist am besten vormittags und Donnerstag nach-
mittags zu erreichen.

DEFIBRILLATOR

Der Standort des Defibrillators befindet sich in der Raiffeisenbank
Brannenburg, Rosenheimer Straße 29.

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung am 9. Dezember 2008 befasste sich der Gemeinderat im Tagesordnungspunkt 1 ö mit dem Neubau der 3-fach-Sporthalle. Herr Steininger von der Firma KPS GmbH gab einen erneuten Sachstandsbericht ab. Kritisiert wurde aus der Mitte des Gemeinderates u.a. der zu langsame Baufortschritt, die fehlende Abstimmung der einzelnen Gewerke, die Überwachung der Baumaßnahmen sowie die mangelnde Qualität der geleisteten Arbeit. Das Gremium drängte auf die Einhaltung der Termine und auf eine schnelle Durchführung der Baumaßnahme. Auch soll der vorgesehene Sonnenschutz in einer weiteren Sitzung behandelt werden.

In dem Tagesordnungspunkt Kostenteilungs- und Nutzungsvereinbarung für die Sportanlagen des Schulzentrums Brannenburg wurde der erste Bürgermeister zum Abschluss der Kostenteilungsvereinbarung auf Grundlage der beschlossenen Änderungen ermächtigt.

Der Tagesordnungspunkt „Maßnahmen zur Ortsbildgestaltung und Schutz des Landschaftsbildes; Konzept und rechtliche Grundlagen“ wurde zurückgestellt.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt erkennt der Gemeinderat die Förderung von zwei Brannenburger Kindern für den Besuch des Waldorfkinder Gartens Hollerbusch, Mangfallstraße 51, 83026 Rosenheim, als bedarfsnotwendig an.

In seiner Sitzung vom 13. Januar 2009 erließ die Gemeinde Brannenburg die Satzung über die 62. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gmain-Weidach-Dreigartenfeld“ im Bereich des Grundstückes Fl.Nr. 204/2 der Gemarkung Degerndorf und die Satzung über die 59. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gmain-Weidach-Dreigartenfeld“ im Bereich der Grundstücke Fl.Nm. 189/1, 189/2/ Teilfläche der Gemarkung Brannenburg sowie der Grundstücke Fl.Nm. 301/8/Teilfläche, 302/Teilfläche, 302/3, 302/6 und 302/7/ Teilfläche der Gemarkung Degerndorf.

Weiter informierte erster Bürgermeister Lederer den Gemeinderat über das allgemeine Vorgehen der Gemeinde bezüglich des Einheimischenbaugbietes und über die Kriterien der Vergabe.

Der Vorsitzende setzte den Gemeinderat über die straßen- und wegerechtliche Situation im Bereich des Schlosses Brannenburg in Kenntnis. Aufgrund der zunehmenden Zahl der Tagesausflügler sieht der Eigentümer die Sicherheit der Schüler sowie seine Privatsphäre gefährdet und erwartet von Seiten der Gemeinde eine alternative Wegführung nach Schwarzlack.

Die Entscheidung über den Antrag (Gemeinderat) auf Änderung des Bebauungsplanes "Gmain-Weidach-Dreigartenfeld" im Bereich der Flurnummer 207/4 der Gemarkung Degerndorf wurde zurückgestellt.

Des Weiteren besteht mit der Anschaffung von Zusatztexten bei Straßennamen mit ortsgeschichtlicher Bedeutung für rund 15 Straßen und Wege an den jeweiligen Beginn- und an den Endpunkten der Straßen seitens des Gemeinderates Einverständnis.

Weiter beschloss der Gemeinderat, Schilder alter Hofnamen „zur Bewahrung und Vergegenwärtigung der Kultur- und Ortsgeschichte“ fertigen zu lassen, die nach Abstimmung mit den Eigentümern an den entsprechenden Anwesen angebracht werden sollen.

AUS DEM BAUAUSSCHUSS

Im Bauausschuss wurden folgende Gesuche mit den üblichen Bedingungen und Auflagen befürwortet: Bauantrag Doris und Werner Schöttle, Neubau eines Einfamilienhauses als „Sonnenhaus“ mit Carport auf Fl.Nr. 360 an der Thannbachstr. 4. Auf dem Verwaltungsweg wurde weitergeleitet: Bauantrag König und Werner GmbH, Errichtung eines Doppelhauses mit Garagen auf Fl.Nr. 588/Teilfläche am Pecherweg 1 und 1a.

AUS DER BÜRGERVERSAMMLUNG

Fortsetzung aus dem Gemeindeblatt Nr. 203

Aktuelle Sicherheitslage

Der Leiter der Polizeiinspektion Brannenburg, Herr Erster Polizeihauptkommissar Irandi, informierte die Versammlung über die aktuelle Sicherheitslage. Zwei von drei Straftaten können aufgeklärt werden. Für den Verkehrsbereich trug er vor, dass die Zahl der Verkehrsunfälle, der Fahrten unter Alkoholeinfluss und die der Verletzten wieder gestiegen sind. Bei einer Verkehrsgeschwindigkeitsmessung im Gemeindegebiet wurde ein Pkw mit 100 km/h geblitzt. Die angestrebte kommunale Verkehrsüberwachung der Gemeinde stößt bei der Polizei auf ein geteiltes Echo. Hier sind Abstimmungen notwendig. Im Bereich der Kriminalitätsentwicklung sind ebenfalls die Straftaten, insbesondere die Sachbeschädigungen wieder gestiegen. Herr Irandi appellierte, dass gerade Kinder und Jugendliche einer gewissen Beobachtung und Betreuung bedürfen. Er sieht diese Aufgabe auch bei der Gemeinde. Anschließend schilderte er kurz den Weg einer Strafanzeige. Seinen Vortrag beendend appellierte der Leiter der Polizeiinspektion Brannenburg an die Zivilcourage der Bevölkerung. Menschen, die Zeugen von Straftaten werden, sollten sich auf jeden Fall bei der Polizei melden. Nur so könne die Entwicklung zumindest kontrolliert oder beeinflusst werden.

Fortsetzung folgt!

KONVERSION KARFREITKASERNE

Eröffnung Frischemarkt Prechtl in der Edelweißhalle

Im Rahmen der Konversion des von der Bundeswehr genutzten Geländes der Karfreitkaserne wurde als erstes Projekt die Rauhfutterhalle hierfür als Einkaufszentrum umgebaut. Grundlage war ein vorhabenbezogener Bebauungsplan.



Foto: Johann Weiß

Einweihungsfeier Frischecenter Prechtl in der Edelweißhalle. V. li. n. re.: Dipl. Betriebswirt Andreas Prechtl, Schulleiter Anton Matousek, evang. Pfarrer Matthias Jokisch, kath. Pfarrer Bernhard Bielasik, Landrat Josef Neiderhell, Erster Bürgermeister Mathias Lederer, Flintsbachs Erster Bürgermeister und Vorsitzender des Christlichen Sozialwerkes Wolfgang Berthaler. Andreas Prechtl nutzte die Einweihungsfeier auch für einen guten Zweck. Mit dem Erwerb des Buches „Tukolere Wamu“ – Zehn Geschichten für eine bessere Welt – unterstützten die Gäste den Fonds des Elternbeirates der Maria-Caspar-Filser Volksschule. Schulleiter Anton Matousek bedankte sich und konnte zum Abschluss der Aktion 1.500 Euro in Empfang nehmen.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

Achtung Hundebesitzer!

Aufgrund vermehrter Beschwerden aus der Bevölkerung bezüglich der Häufung von Hundekot im Gemeindegebiet appelliert die Gemeindeverwaltung eindringlich an alle Hundebesitzer, die "Hinterlassenschaften" ihrer Vierbeiner zu beseitigen. Es wird gebeten, u. a. die von der Gemeindeverwaltung kostenlos zur Verfügung gestellten Tüten zu verwenden.

SOZIALES

Jugendcafé Brannenburg

Herr Bauer, der Betreuer des Jugendcafés Brannenburg informiert:

Das neue Jahr hat begonnen und auch im Jugendcafés im Diakoniehhaus Brannenburg herrscht nach den Weihnachtsferien wieder voller Betrieb. Im offenen Treff sind Montag bis Freitag nachmittags Jugendliche aus Brannenburg und Umgebung herzlich eingeladen. Zur Zeit nutzen täglich ca. 20 bis 35 Jugendliche den Treff um Billard und Kicker zu spielen, Chatten im Internet oder sich einfach auf Sofas zu lümmeln und mit Freunden zu ratschen. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Besonders die harmonische Atmosphäre in der man sich mit Kumpels und Freundinnen treffen oder auch selbst Verantwortung hinter der Theke übernehmen kann, macht den Jugendlichen zwischen 11 und 21 Jahren Spaß. Aber auch Aktionen, wie Kochen mit den Jugendlichen einmal in der Woche, kreatives Gestalten der Wände im Treff, Fußballturnier in Wasserburg und die ein Mal im Monat stattfindenden Video-Abende sind beliebt und gut besucht.

Am Freitag, den 6. Februar findet von 19.00 bis 24.00 Uhr eine Faschings-Party mit dem Motto ‚Black and White‘ in den Räumen des Jugendcafés statt. Die Vorstandschaft des Treffs organisiert eine Bar mit alkoholfreien Cocktails und freut sich auf viele maskierte Besucher.

Montag bis Donnerstag kommen zusätzlich Schüler der Haupt- und der Realschule Brannenburg zur Offenen Ganztagschule in den Treff. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und den Hausaufgaben ist auch für sie noch Zeit das Angebot im Jugendcafé zu nutzen.

Ich hoffe, die positive Stimmung, die gute Mischung der Jugendlichen aus Älteren und Jüngeren, Mädchen und Jungs sowie die guten Beziehungen untereinander und zum Leiter des Treffs halten das ganze Jahr über an.

Christian Bauer, Jugendcafé Brannenburg

Kirchenstraße 8, 83098 Brannenburg, Tel.: 08034-7067170.



Weihnachtsfeier im Jugendcafé Text und Foto: Bauer Christian

Bayerisches Rotes Kreuz – Seniorenbetreuung

Die Ortsgruppe des Bayerischen Roten Kreuzes braucht bei der Seniorenarbeit Unterstützung und bittet deshalb Bürgerinnen und Bürger, die jeweils am 3. Mittwoch im Monat beim Kaffee-Nachmittag ein paar Stunden ehrenamtlich mithelfen können, sich bei Frau Beggel unter der Telefonnummer 08034/3764 zu melden.

Text: Frau Beggel

Betreutes Wohnen daheim

Die demographische Entwicklung in Bayern weist in den nächsten Jahren und Jahrzehnten eine stark zunehmende Überalterung der Bevölkerung aus. Gerade in unserer bevorzugten Wohnlage erhöht sich der Anteil von Personen im Rentenalter, speziell durch Zuzug noch stärker, als in anderen Gegenden Bayerns. So sind nach der aktuellen Einwohnerstatistik in Brannenburg 21,52 Prozent der Bevölkerung älter als 65 Jahre. Diese Zahl wird alle Jahre, mit überproportionaler Dynamik steigen.

Durch diese Zunahme an älteren Menschen erhöht sich auch der Hilfe- und Unterstützungsbedarf der Seniorinnen und Senioren ständig.

Vor diesem Hintergrund soll ein Umfeld geschaffen werden, das für die betroffenen Personen ein Leben mit guter Qualität, solange als möglich in der vertrauten Umgebung gewährleistet. Dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ ist Vorrang einzuräumen.

Zur dauerhaften Hilfe und Unterstützung für den betroffenen Personenkreis wird das Projekt

Betreutes Wohnen daheim,

„Dahoam is Dahoam“ – in unserer Gemeinde älter werden –

gemeinsam für die Gemeinden Brannenburg und Flintsbach in nächster Zeit eingeführt. Dabei wird ein Netz von Hilfsangeboten zur Bewältigung des Alltags in der gewohnten Umgebung (unter dem Dach des Christlichen Sozialwerks) angeboten.

Die Gemeinderäte von Brannenburg und Flintsbach haben Ende letzten Jahres Mittel zur Projekteinführung in Aussicht gestellt. Der Flintsbacher Gemeinderat Johann Weiß steht mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, zur Projektunterstützung und Gewährung eines Staatszuschusses von 10.000 Euro in engem Kontakt.

Um dieses Projekt möglichst bedarfsgerecht auszulegen, wird in den nächsten Monaten eine Fragebogenaktion gestartet. Dabei werden Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 60. Lebensjahr angeschrieben und um ihre Meinung zur Altersplanung gebeten.

Auch örtliche Institutionen und Personen, welche mit der Seniorenbetreuung zu tun haben, werden im Rahmen von „runden Tischen“ und Gesprächskreisen mit dem Projekt im Vorfeld vertraut gemacht. Die Gemeinden Brannenburg und Flintsbach sind neben der Gemeinde Raubling (dort läuft „Betreutes Wohnen daheim, seit einem Jahr) Vorreiter im Inntal. Ein weiterer, ausführlicher Bericht folgt in einer der nächsten Ausgaben des „Mitteilungsblattes“ der Gemeinde Brannenburg.

NATUR

Das Sachgebiet Gartenkultur und Landespflege, Kreisverband für Gartenbau und Landespflege des Landratsamtes Rosenheim, veranstaltet in der Zeit vom 09. bis 11. Februar 2009 im Gasthaus Antretter in Stephanskirchen ein Gartenseminar mit dem Thema „Natürlich garteln – Grün-Technologien mit Zukunft“.

Anmeldung: Landratsamt Rosenheim

Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege

Tel.: 08031/392-4531

Fax.: 08031/389-3512.

Text: Landratsamt Rosenheim

KINDERGARTENVEREIN DEGERNDORF-BRANNENBURG E.V.

Kinderkleidermarkt

Der Kindergartenverein Degerndorf-Brannenburg e.V. veranstaltet wieder einen Kinderkleidermarkt für Frühjahrs-/Sommerbekleidung und Spielzeug in der Diakonie Brannenburg.

Termin: Samstag, 07.03.2009:

Annahme: 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Verkauf: 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Rückgabe: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr.

Listen für den Verkauf liegen in den örtlichen Kindergärten auf. Diese sind auch als Download verfügbar unter www.kinderkleidermarkt.info.

Text: Frau Berger, Elternbeirat Kindergarten "St. Johannes"

Anmeldung für den Kindergarten

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr findet in allen Einrichtungen am 24.03.09 ab 14.00 Uhr statt. Um einen geregelten Ablauf zu garantieren, hängen in den Einrichtungen Anmelde-listen aus. Die Eltern werden gebeten, ein neues Foto ihres Kindes, Bankverbindung, Impfausweis und die Mitgliedschaft der Krankenkasse zur Anmeldung mitzubringen. Angemeldet werden können Kinder ab 12 Monaten. Die Eltern, die eine nachmittägliche Schulkindbetreuung für die 1. bzw. 2. Klasse benötigen, sollen sich im Kindergarten St. Sebastian anmelden. Damit sich Eltern vorab informieren können, sind die Einrichtungen am 07.09.09

St. Michael, Winzererstr. 5, Tel. 08034/4625,
von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

St. Sebastian, Sudelfeldstr. 31, Tel. 08034/3544,
von 11.00 Uhr – 14.00 Uhr

St. Johannes, Schulweg 2 a, Tel. 08034/1546,
von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

geöffnet.

Der Integrationshort St. Raphael, Pienzenauerstr. 1, Tel.: 08034/9554, kann während der normalen Öffnungszeit ab 11.00 Uhr besichtigt werden. *Text: Kindergartenverein – Frau Steiner*

Kindergarten St. Michael

Im Dezember machten sich die Kinder des Kindergarten St. Michael auf, um dem Heiligen Nikolaus zu begegnen. Die Kinder sangen Lieder und jede Gruppe hatte ein Gedicht einstudiert. Nachdem der Nikolaus zu den Kindern gesprochen hatte, konnte jedes Kind eine gefüllte Socke mit nach Hause nehmen. Durch Spenden der Eltern konnte ein Betrag von 154,47 € für die "Brannenburg Tafel", welche heuer durch Herrn Pfarrer Bielaski ins Leben gerufen wird, gesammelt werden. Die Kindergartenkinder verzichteten ihrerseits auf einen Teil ihres Weihnachtsgeschenkes und spendeten somit nochmals einen Betrag von 25 € *Text: Frau Aicher*

DIAKONISCHES WERK ROSENHEIM

Zukunft und Zuhause

Das "Ambulant Betreute Wohnen" für psychisch kranke und/oder abhängige Menschen des Diakonischen Werks Rosenheim stellt sich vor:

Seit nun fast zwei Jahren bietet das Diakonische Werk Rosenheim eine therapeutische Wohngruppe (TWG) in Brannenburg

an. In der TWG unterstützen wir ehemals alkoholranke Menschen auf ihrem Weg in ein „normales“ Leben.

Wie sieht diese Unterstützung aus? Wir begleiten unsere bis zu vier Bewohner ambulant, d.h., wir sind wie ein ambulanter Pflegedienst nur zu bestimmten Zeiten vor Ort. Dies bedeutet auch, dass unsere Bewohner ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung mitbringen müssen, um mit diesem Angebot zurecht zu kommen. Diese Selbständigkeit und eine stabile Abstinenz haben sie in der Regel in einer erfolgreich abgeschlossenen Therapie erworben. Somit können wir uns in der sozialpädagogischen Arbeit auf einzelne Themenbereiche konzentrieren, wie z.B. die berufliche Wiedereingliederung, den Aufbau von Sozialkontakten und die Integration von Hobbys in den Tagesablauf. In den Einzel- und Gruppengesprächen sind aber auch Krisenprävention und der erfolgreiche Umgang mit angst- und stressauslösenden Situationen wichtige Themen. Besonders wichtig in der Begleitung ist uns die individuelle Unterstützung. Die zeitliche Dauer des Aufenthaltes richtet sich somit nach den persönlichen Zielen der Bewohner. Die anfallenden Kosten sind im Vergleich zu einer stationären Maßnahme um bis zu 70 % geringer. Wir wissen, dass es keine Patentrezepte für einen Weg in ein stabiles, abstinentes Leben gibt. Wir begleiten unsere Klienten deshalb auch auf ganz individuellen Wegen.

Welche Erfolge haben wir? Derzeit leben in unserem Haus drei Bewohner. Zwei sind über Zuverdienstarbeitsplätze in einer Gärtnerei engagiert. Ein Bewohner arbeitet in einem Pflegeheim. Es steht nun als nächster Schritt die Wohnungssuche und der Umzug in die eigene Wohnung an. Auch dort unterstützen wir unsere Leute mit dem betreuten Einzelwohnen im neuen Lebensumfeld. Unsere Begleitung endet, wenn die vereinbarten Ziele erreicht sind, Hilfe im ambulanten Rahmen nicht mehr ausreichend leistbar ist oder unsere Begleitung nicht mehr gewünscht wird.

Wir wollen uns auf diesem Weg auch bei unserer Nachbarschaft und der Gemeinde Brannenburg bedanken, die uns sehr herzlich aufgenommen haben.

Bei Rückfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung. Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Jochen Stöpel. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 08031-288476.

Text: Jochen Stöpel, Diakonie Rosenheim

BAYERISCHER GEMEINDE- UNFALLVERSICHERUNGSVERBAND

Meldepflicht für Beschäftigte in Privathaushalten

In Privathaushalten beschäftigte Personen (Haushaltshilfen, Babysitter, Putzkräfte, Haushälterinnen, Gartenhilfen, Pflegepersonen) sind bei allen hauswirtschaftlichen Arbeiten, wie Reinigen der Wohnung, Kochen, Kinderbetreuung, Einkaufen, Gartenarbeit und auf allen damit zusammenhängenden Wegen gesetzlich unfallversichert.

Viele Haushaltsvorstände – wie es in der Amtssprache heißt – wissen nicht, dass sie ihre dienstbaren Helfer auch bei der gesetzlichen Unfallversicherung anmelden müssen. Dabei spielt es keine Rolle, wie viele Stunden die Haushaltshilfe in der Woche tätig oder wie hoch ihr Einkommen ist. Die Anmeldepflicht besteht auf jeden Fall.

Für geringfügig Beschäftigte in Privathaushalten wird diese Verpflichtung über die Teilnahme am Haushaltsscheckverfahren bei der Minijobzentrale erfüllt. Eine geringfügige Beschäftigung liegt dann vor, wenn das regelmäßige Arbeitsentgelt – bei mehreren Arbeitgebern insgesamt – im Monat 400,- € nicht übersteigt. Nähere Auskünfte erteilt hierzu die Minijobzentrale,

45115 Essen (Service-Tel.: 01801/200504) oder im Internet unter www.minijob-zentrale.de.

Die Beschäftigung von Haushaltshilfen, die nicht über das Haushaltsscheckverfahren gemeldet werden können, sind direkt beim zuständigen Unfallversicherungsträger (formlos per Brief, per Fax oder im Internet) zu melden.

Die Beiträge für den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz trägt der Haushaltsvorstand als Arbeitgeber, der im Gegenzug von Schadensersatz und Schmerzensgeldforderungen verletzter Haushaltshilfen bzw. deren Angehörigen befreit ist. Die Kosten, die bei einem Arbeitsunfall während der Hausarbeit oder auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeitsstelle entstehen (z.B. medizinische Versorgung, Verletztengeld, Rehabilitation, Rente) werden übernommen.

Wer seine Haushaltshilfe nicht anmeldet, handelt ordnungswidrig, muss mit einer Geldbuße bis zu 2.500 Euro rechnen und die vorenthaltenen Beiträge nachzahlen. Diese Folgen lassen sich vermeiden, wenn der bei direkter Anmeldung zu zahlende Beitrag zwischen 40,- und 80,- Euro jährlich oder – bei Teilnahme am Haushaltsscheckverfahren – von 1,6 % des gezahlten Entgelts entrichtet wird.

Für die direkte Anmeldung von Haushaltshilfen in Haushalten mit Sitz in Bayern (ohne Landeshauptstadt München) zuständig ist der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV), Ungererstraße 71, 80805 München, Tel.: 089/36093-432 – Fax: 089/36093-500-432 – Internet: www.guvv-bayern.de.

Text: Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband

HÖHLEN-KULTUR-ERLEBNISWEG

EU-Mittel für HÖHLEN-KULTUR-ERLEBNISWEG im Inntal – Grenzübergreifendes INTERREG-Tourismus-Projekt soll Synergie schaffen

Am 12. November 2008 erhielt das grenzübergreifende Bündnis zwischen der Wendelsteinbahn (mit Wendelsteinhöhle), der Gemeinde Oberaudorf (mit ihren Höhlen), der Gemeinde Ebbs (mit der Tischoferhöhle im Kaisertal) und dem Tiroler Verein für Höhlenkunde (mit der Hundalm-Eishöhle in Wörgl) eine Förderzusage der Europäischen Union. Im Rahmen des Programmes "INTERREG Bayern-Österreich 2007-2013" sollen vier unterschiedliche Höhlenobjekte im Inntal zu einem völlig neuartigen Höhlen-Kultur-Erlebnisweg verbunden werden.

Den meisten Bürgern im unmittelbaren Einzugsgebiet des unteren Inntals ist gar nicht bewusst, welche herausragenden Natur- und Kulturdenkmäler dieser Landstrich besitzt. So zum Beispiel Deutschlands höchste alpine Schauhöhle auf dem Wendelstein oder das so genannte Grafenloch in Oberaudorf mit erst kürzlich ausgegrabenen Funden aus der Karolingerzeit, welche belegen, dass es sich um eine der bedeutendsten Höhlenburgen des gesamten Alpenraumes handelt (Bericht s. u.a. OVB, 19. August 2008 oder Rosenheimer Nachrichten, 25. September 2008). Auch die Tischoferhöhle im Kaisertal gilt in der Fachwelt als ideales Anschauungsobjekt zum Thema Frühgeschichte und Tierwelt, präsentiert sich bisher jedoch lediglich als Wander-Geheimtipp für Insider. Zu geheim, wie manche finden. Vierte Höhle im grenzübergreifenden Bunde ist die auf etwa 1.500 Metern gelegene Hundalm-Eishöhle in Wörgl, ein ebenso spannendes, aber leider zu wenig beachtetes beziehungsweise zu spärlich besuchtes Ausflugsziel. Dies soll sich nun ändern. „Die an unserem INTERREG-Projekt beteiligten Objekte passen unter ein gemeinsames Dach und ergänzen sich“, sind sich die vier Kooperationspartner einig und

der Oberaudorfer Peter Hofmann als Ideengeber für das Gesamtkonzept ist überzeugt: „Zwischen den Ausflugszielen entstehen ohne Zweifel optimale Synergieeffekte, denn sie sind so unterschiedlich, dass bei Besuch einer Station die Neugier und Lust auf das Kennenlernen der anderen Höhlen geweckt wird“. Ziel des HÖHLEN-KULTUR-ERLEBNIS-INNTAL sei es, die Höhlenattraktionen wirtschaftlich zu beleben, den Bekanntheitsgrad zu erhöhen und neue Besucherschichten zu gewinnen, begründet Florian Vogt, Betriebsleiter der Wendelsteinbahn GmbH als „Lead-Partner“ das bayerisch-tirolerische INTERREG-Vorhaben. Die Verknüpfung der Objekte soll unter anderem über eine einheitliche Beschilderung, eine thematische Führung sowie über gemeinsame Vermarktung und Vernetzung erfolgen. Inhaltlich absolut neu ist dabei das Eingehen auf das Thema „Mensch und Höhle“. „Ein vergleichbares Konzept wurde so noch nirgends verwirklicht“, merkt Peter Hofmann, der selbst Höhlenforscher und Buchautor ist, an. Der innovative Charakter des Höhlenweg-Projektes zeige sich nicht nur im ungewöhnlichen Themen-Ansatz, sondern auch in der technischen Umsetzung, beispielsweise der geplanten Beleuchtungstechnik und Multimedia-Ausstattung der Wendelsteinhöhle. Insgesamt 340.000 Euro Zuschuss aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) erhalten die Kooperationspartner im bayerischen und tirolerischen Inntal zur Umsetzung des gemeinsamen Höhlen-Konzepts, welches die EU darüber hinaus mit dem höchstmöglichen Fördersatz von 60 Prozent honorierte. Ab dem Frühjahr 2009 werden an allen beteiligten Orten Umbau- und Sanierungsarbeiten vorgenommen. Bis 2011 soll das grenzüberschreitende Projekt fertig gestellt sein.

Literaturhinweis und Projekt-Initiator HÖHLEN-KULTUR-ERLEBNIS-INNTAL: Peter Hofmann – „Wege im Inntal“ – ein anthropospeläologischer Exkursionsführer zu den Höhlen des unteren Inntales zwischen Rosenheim und Kufstein. Mehr Infos und Kontakt siehe www.tropfstein.de.

Text: Wendelsteinbahn GmbH, Claudia Steimle

ABFALLWIRTSCHAFT

Tonnenleerung:

Die Mülltonnen werden am Donnerstag, den 5. Februar 2009, 19. Februar 2009, 5. März 2009 und am 19. März 2009 geleert.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab **6.00 Uhr** bereit gestellt sein müssen!

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Montag, Mittwoch und
Freitag Nachmittag jeweils von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
sowie an den Samstagen von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.
Änderungen vorbehalten!

CHRISTLICHES SOZIALWERK

Trotz Wirtschaftskrise gutes Spendenaufkommen beim Christlichen Sozialwerk

Bevölkerung und Firmen von Brannenburg und Flintsbach halten zu ihrem Sozialwerk

Die Bedeutung der wichtigen Arbeit des Christlichen Sozialwerks Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach e.V. (CSW)

in Kooperation mit der Diakonie für die Bevölkerung und die Notwendigkeit von Spenden für diese Einrichtung ist den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Firmen der Gemeinden Brannenburg und Flintsbach bewusst. Dies spiegelte sich im guten Spendenaufkommen des Jahres 2008 wider.

Die Vorstandschaft und Pflegedienstleitung des Christlichen Sozialwerkes Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach, in Kooperation mit der Diakonie, bedanken sich bei den Mitgliedern und allen Spendern herzlich.

Gerade weil die aktuelle demographische Entwicklung eine zunehmende Überalterung der Gesellschaft aufweist, zeigt uns wie wichtig eine gut funktionierende, gemeindeindividuelle Sozialstation jetzt und für die Zukunft ist. Pflege mit Kompetenz und Liebe kann so, trotz der nicht kostendeckenden Leistungsentgelte der Sozialleistungsträger weiterhin gewährleistet werden. Auch in sozialen Notlagen, wenn zum Beispiel dringend Pflege erforderlich ist, aber die Finanzierung mangels entsprechenden Einkünften nicht ausreicht, kümmert sich das Sozialwerk trotzdem um die hilfsbedürftigen Personen und hilft die Gesamtsituation ins Lot zu bringen. Ziel der Bemühungen ist, dass die betreuten Menschen die Möglichkeit haben, solange als möglich in ihrer vertrauten Umgebung zu leben.

Text: Johann Weiß

Pflegesprechstunde des Christlichen Sozialwerkes Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach e.V.

Gerade für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger aber auch für Angehörige von pflegebedürftigen Patienten ist es nicht immer einfach das Christliche Sozialwerk, Brannenburg, Rosenheimer Straße 9, im 2. Stock aufzusuchen. So bleiben oft Fragen zum Thema Pflege allgemein, Finanzierung von Pflege, Einstufung in Pflegestufen, Hilfe beim Ausfall des pflegenden Angehörigen und weitere Unklarheiten zu diesem umfassenden Themenkreis unbeantwortet. Um Beratungen gut erreichbar im Erdgeschoss und in ruhiger, vertraulicher Atmosphäre zu ermöglichen, bietet die Leitung des Christlichen Sozialwerkes seit März 2007 eine Pflegesprechstunde (bisher Bürgersprechstunde) an.

Diese Sprechstunden werden turnusgemäß jeden 2. Dienstag im Monat im Sitzungssaal der Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 6 von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr von einer leitenden Mitarbeiterin durchgeführt. Nächster Termin ist Dienstag, 10. Februar 2009. Die weiteren Termine können auch dem Terminkalender, der im „Brannenburg-Mitteilungsblatt“ abgedruckt ist, entnommen werden.

Text: Johann Weiß

Pflegekurs mit dem Christlichen Sozialwerk **Angebot für pflegende Angehörige und an Pflegetätigkeit interessierte Personen**

Die Nachfrage nach Pflegekursen wird immer größer. Vor diesem Hintergrund führt die Pflegedienstleitung des Christlichen Sozialwerkes Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach e.V. in Zusammenarbeit mit der Barmer Rosenheim an acht Abenden (11.03. / 18.03. / 25.3. / 01.04. / 08.04. / 15.04. / 22.04. / 29.04.2009) jeweils mittwochs von 19.30 Uhr – 21.00 Uhr in der „Alten Schule“ Brannenburg, Rosenheimer Straße 9, 1. Stock, einen Schulungskurs im Bereich der Pflege durch. Der Kurs soll Fertigkeiten in der Durchführung der häuslichen Pflege vermitteln oder gegebenenfalls ergänzen.

Die Gliederung der einzelnen Kurssegmente wird in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Brannenburg bekannt gegeben.

Für die Kurskosten bestehen mit den Krankenkassen vertragliche Regelungen (§ 45 Sozialgesetzbuch SGB XI). Entweder

werden die Kosten zwischen der Krankenkasse und dem Sozialwerk direkt abgerechnet (häufigste Regelung), oder es erfolgt eine Kostenerstattung durch die jeweilige Kasse.

Anmeldung und Fragen an das Christliche Sozialwerk Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach e.V., Rosenheimer Straße 9, Brannenburg, Tel. 08034/4383, Fax 08034/307877, e-mail: pdl@pflgefueeralle.de.

Mündliche und telefonische Anmeldung Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Text: Johann Weiß

VERKEHR

Die Rosenheimer Verkehrsgesellschaft mbH, -RoVG-, informiert –

Landkreis bezuschusst Fahrkarten:

Eine Jahreskarte zum Preis von 8 Monatskarten

Beim Kauf einer Jahreskarte für eine Buslinie im Landkreis Rosenheim kann sich der Fahrgast künftig eine Menge Geld sparen. Die Jahreskarte kostet nur mehr soviel wie 8 Monatskarten.

Auf Initiative der RoVG (Rosenheimer Verkehrsgesellschaft) als gemeinsame ÖPNV-Stelle des Landkreises und der Stadt Rosenheim konnte mit den Verkehrsunternehmen RVO, Reiter, Siflinger, Steinbrecher, Margreiter, Hilger, Kroiss und Hollinger eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet werden. Die Unternehmen geben von sich aus die Jahreskarte um 2 Monatsbeträge reduziert ab, die RoVG übernimmt den gleichen Betrag.

Für Fragen dazu stehen Ihnen die RVO, Tel. 08031-354950, die RoVG im Landratsamt, Tel. 08031-3924510 oder das Ticket-Center Rosenheim, Tel. 08031-362828, gerne zur Verfügung.

Glückwünsche

Wir gratulieren dem Jubilar
im Januar 2009

Kellermann Georg

95. Geb.

sehr herzlich zum Geburtstag!



Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80., 90. und dann jedes weitere Jahr Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der Gemeinde Brannenburg nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer Nr. 16 oder unter der Telefon-Nr. 9061-17 mitteilen können.

VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR 2009

| Tag | Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Veranstaltungsort | Veranstalter |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| 6. Febr. bis 3. Apr. Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr Mi. Nachmittag geschlossen | | | Bilderausstellung des VHS-Kindermalkurses von Christa Lüdecke | Tourist-Info Brannenburg (Verkehrsamt) | VHS Brannenburg – Christa Lüdecke |
| Sa. | 31. Jan. | 20.00 Uhr | Faschingsball | Wendelsteinhalle Brannenburg | FC Bayern-Fanclub „Gute Freunde Brannenburg e.V.“ |
| So. | 01. Febr. | 09.30 Uhr | Sonntagsbrunch auf dem Wendelstein | Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus | Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus |
| So. | 01. Febr. | 09.30 Uhr | Biblischer Vortrag: „Was es bedeutet, ein ehrliches, anständiges Leben zu führen!“ | Königreichssaal Jehovas Zeugen | |
| Die. | 03. Febr. | 19.15 Uhr | Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins | VERAMED-Klinik am Wendelstein | Krebshilfeverein e.V. |
| Mi. | 04. Febr. | 09.00 Uhr | Nordic-Walking-Treff | Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg | Verkehrsamt Brannenburg |
| Do. | 05. Febr. | 19.00 Uhr | Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm | Schlipfgrubalm | Familie Gasteiger |
| Sa. | 07. Febr. | 17.30 Uhr | Biblischer Vortrag: „Was es bedeutet, ein ehrliches, anständiges Leben zu führen!“ | Königreichssaal Jehovas Zeugen | |
| Sa. | 07. Febr. | 20.00 Uhr | Hemadstanz'n Ball – Faschingsball Trachtenverein Brannenburg | Wendelsteinhalle Brannenburg | Trachtenverein Brannenburg |
| Die. | 10. Febr. | 10.00 Uhr | Pflegesprechstunde des Christlichen Sozialwerkes | Gemeindeamt/Rathaus | Christliches Sozialwerk |
| Die. | 10. Febr. | 19.15 Uhr | Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins | VERAMED-Klinik am Wendelstein | Krebshilfeverein e.V. |
| Mi. | 11. Febr. | 09.00 Uhr | Nordic-Walking-Treff | Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg | Verkehrsamt Brannenburg |
| Do. | 12. Febr. | 15.00 Uhr | Hain Puppentheater | Wendelsteinhalle Brannenburg | Hain Puppentheater |
| Do. | 12. Febr. | 19.00 Uhr | Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm | Schlipfgrubalm | Familie Gasteiger |
| So. | 15. Febr. | 14.00 Uhr | Kinderfasching | Wendelsteinhalle Brannenburg | Kath. Arbeitnehmerbewegung |
| So. | 15. Febr. | 17.00 Uhr | Kirchenkonzert – Klassisches Gitarrenkonzert mit Holger Marschall | Michaelskirche | Evangelische Kirchengemeinde |
| Mo. | 16. Febr. | 14.00 Uhr | Kaffeekranz | Wendelsteinhalle Brannenburg | kfd Brannenburg/Degerndorf |
| Die. | 17. Febr. | 19.15 Uhr | Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins | VERAMED-Klinik am Wendelstein | Krebshilfeverein e.V. |
| Mi. | 18. Febr. | 09.00 Uhr | Nordic-Walking-Treff | Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg | Verkehrsamt Brannenburg |
| Do. | 19. Febr. | 19.00 Uhr | Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm | Schlipfgrubalm | Familie Gasteiger |
| Do. | 19. Febr. | 20.00 Uhr | Weiberfasching | Wendelsteinhalle Brannenburg | kfd Brannenburg/Degerndorf |
| Sa. | 21. Febr. | 20.00 Uhr | Burschenball | Wendelsteinhalle Brannenburg | Burschenverein Brannenburg |
| Mo. | 23. Febr. | 09.00 Uhr | Narrischer Skifasching am Wendelstein | Wendelstein Skigebiet | Wendelsteinbahn GmbH |
| Die. | 24. Febr. | 13.00 Uhr | Faschingstreiben | Dorfstraße | Burschenverein Brannenburg |
| Die. | 24. Febr. | 19.00 Uhr | Kehraus | Wendelsteinhalle Brannenburg | Burschenverein Brannenburg |
| Die. | 24. Febr. | 19.15 Uhr | Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins | VERAMED-Klinik am Wendelstein | Krebshilfeverein e.V. |
| Mi. | 25. Febr. | 09.00 Uhr | Nordic-Walking-Treff | Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg | Verkehrsamt Brannenburg |
| Do. | 26. Febr. | 19.00 Uhr | Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm | Schlipfgrubalm | Familie Gasteiger |
| So. | 01. März | 09.30 Uhr | Sonntagsbrunch auf dem Wendelstein | Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus | Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus |
| Die. | 03. März | 19.15 Uhr | Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins | VERAMED-Klinik am Wendelstein | Krebshilfeverein e.V. |
| Mi. | 04. März | 09.00 Uhr | Nordic-Walking-Treff | Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg | Verkehrsamt Brannenburg |
| Do. | 05. März | 19.00 Uhr | Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm | Schlipfgrubalm | Familie Gasteiger |
| Fr. | 06. März | 19.00 Uhr | Weltgebetstag der Frauen aus Brannenburg, Degerndorf und Flintsbach | Michaelskirche | Pfarrei Brannenburg, Degerndorf, Flintsbach + evang. Kirchengemeinde |
| Sa. | 07. März | 10.00 Uhr | Tag der offenen Tür – Kindergärten St. Michael – St. Sebastian – St. Johannes | Kindergärten in Brannenburg | Kindergartenverein Degerndorf/Brannenburg e.V. |
| Sa. | 07. März | 20.00 Uhr | Frühjahrsingen und Musizieren | Wendelsteinhalle Brannenburg | Gemeinde Brannenburg/Sulzberger Dreig'sang |
| Die. | 10. März | 10.00 Uhr | Pflegesprechstunde des Christlichen Sozialwerkes | Gemeindeamt/Rathaus | Christliches Sozialwerk |
| Die. | 10. März | 19.15 Uhr | Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins | VERAMED-Klinik am Wendelstein | Krebshilfeverein e.V. |
| Die. | 10. März | 19.45 Uhr | Vortrag: Kreuzwege in Oberbayern | Pfarrzentrum Degerndorf | Pfarrei Degerndorf |
| Mi. | 11. März | 09.00 Uhr | Nordic-Walking-Treff | Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg | Verkehrsamt Brannenburg |
| Do. | 12. März | 19.00 Uhr | Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm | Schlipfgrubalm | Familie Gasteiger |
| Sa. | 14. März | 20.00 Uhr | Vereinsabend des Trachtenvereins Brannenburg | Wendelsteinhalle Brannenburg | Trachtenverein Brannenburg |
| So. | 15. März | 19.30 Uhr | Jahreshauptversammlung der KAB | Schloßwirtschaft | Kath. Arbeitnehmerbewegung |
| Die. | 17. März | 19.15 Uhr | Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins | VERAMED-Klinik am Wendelstein | Krebshilfeverein e.V. |
| Mi. | 18. März | 09.00 Uhr | Nordic-Walking-Treff | Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg | Verkehrsamt Brannenburg |
| Do. | 19. März | 10.00 Uhr | Josefitag am Wendelstein | Wendelstein | Wendelsteinbahn GmbH |
| Do. | 19. März | 19.00 Uhr | Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm | Schlipfgrubalm | Familie Gasteiger |
| Fr. | 20. März | 19.30 Uhr | Gartenbauversammlung, Vortrag: Gärten für Kinder | Wendelsteinhalle Brannenburg | Gartenbauverein |
| So. | 22. März | 17.00 Uhr | Kirchenkonzert – Ensemble CLARISSMA, Leitung: Gerald Kraxberger | Michaelskirche | Evangelische Kirchengemeinde |
| Die. | 24. März | | Kindergartenanmeldung | | Kindergartenverein Degerndorf/Brannenburg e.V. |
| Die. | 24. März | 19.15 Uhr | Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins | VERAMED-Klinik am Wendelstein | Krebshilfeverein e.V. |
| Mi. | 25. März | 09.00 Uhr | Nordic-Walking-Treff | Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg | Verkehrsamt Brannenburg |
| Do. | 26. März | 19.00 Uhr | Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm | Schlipfgrubalm | Familie Gasteiger |
| Sa. | 28. März | 14.00 Uhr | Kindersportfest | Schulturnhalle der Hauptschule | TSV Brannenburg, Abt. Turnen |
| So. | 29. März | 11.00 Uhr | Fastenessen | Pfarrzentrum Degerndorf | Pfarrei Degerndorf |
| Die. | 31. März | 19.15 Uhr | Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins | VERAMED-Klinik am Wendelstein | Krebshilfeverein e.V. |
| Mi. | 01. Apr. | 09.00 Uhr | Nordic-Walking-Treff | Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg | Verkehrsamt Brannenburg |
| Do. | 02. Apr. | 19.00 Uhr | Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm | Schlipfgrubalm | Familie Gasteiger |
| Sa. | 04. Apr. | 20.00 Uhr | Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Brannenburg | Wendelsteinhalle Brannenburg | Freiwillige Feuerwehr Brannenburg |
| So. | 05. Apr. | 09.30 Uhr | Sonntagsbrunch auf dem Wendelstein | Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus | Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus |
| So. | 05. Apr. | 19.30 Uhr | Frühjahrskonzert der Musikkapelle Brannenburg | Wendelsteinhalle Brannenburg | Musikkapelle Brannenburg |
| Die. | 07. Apr. | 19.15 Uhr | Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins | VERAMED-Klinik am Wendelstein | Krebshilfeverein e.V. |
| Mi. | 08. Apr. | 09.00 Uhr | Nordic-Walking-Treff | Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg | Verkehrsamt Brannenburg |
| Do. | 09. Apr. | 19.00 Uhr | Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm | Schlipfgrubalm | Familie Gasteiger |
| Fr. | 10. Apr. | 17.00 Uhr | Heiliges Grab in der Schlosskapelle Brannenburg | Kapelle im Schloss Brannenburg | Pfarrei Brannenburg |

Das aktuelle Jahresprogramm finden Sie im Internet unter www.brannenburg.de.

Änderungen vorbehalten!